

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1893

225 (17.8.1893) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 225. Zweites Blatt.

Donnerstag den 17. August

1893.

Bekanntmachung.

5.5.

Nr. 57427. Die Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit betreffend.

Wir bringen aus der kürzlich für hiesige Stadt neuerlassenen ortspolizeilichen Vorschrift, die Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit betreffend, nachfolgende Bestimmungen wiederholt zur Kenntnis und fordern zu genauester Beachtung mit dem Anfügen auf, daß wir nunmehr gegen Zuwiderhandelnde mit Strafe vorgehen werden.

§. 2.

Verbot der Vornahme von Reinigungsarbeiten auf der Straße.

Es ist untersagt, auf öffentlichen Straßen und Plätzen, an öffentlichen Brunnen Pferde, Droschken, Wagen, unsaubere Gefäße oder andere Gegenstände zu waschen. Ferner ist das Ausschütteln, Klopfen, Ausstäuben von Teppichen, Betten, Matrasen, Fußdecken, verstaubter Waaren und ähnlicher Gegenstände, das Aufhängen von Wäsche, das Aufhängen von Decken, Betten zum Trocknen oder Sonnen auf öffentlichen Straßen und Plätzen, sowie an Thüren, Fenstern, Balkonen, welche straßenwärts liegen, untersagt.

§. 4.

Füttern und Laufenlassen von Tieren auf den Straßen.

Das Füttern der Pferde und sonstigen Zugtiere auf den öffentlichen Straßen und Plätzen ist nur unter Verwendung von Futterkästen oder Futterkörben gestattet.

Rindvieh oder Pferde aus öffentlichen Brunnen zu tränken, ist untersagt.

§. 6.

Ausführen von Stallmist und Jauche.

(§. 9 Biff. 3 und 4 B.D. Gr. Min. d. J. vom 27. Juni 1874.)

Das Ausführen trockenen Stallmistes aus der Stadt ist nur in der Zeit zwischen abends 10 Uhr bis morgens 10 Uhr, das Ausschöpfen und Ausführen von Jauche nur in der Zeit von abends 10 Uhr bis morgens 8 Uhr in den Monaten Oktober bis April, von abends 11 Uhr bis morgens 6 Uhr in den übrigen Monaten gestattet.

Der Ortspolizeibehörde bleibt vorbehalten, bezüglich der Dungsabfuhr aus großen Stallungen besondere Anordnungen zu treffen.

§. 7.

Transport flüssiger oder leicht verstreubarer Gegenstände.

Wagen und andere Transportmittel, welche zum Fortschaffen flüssiger oder leicht verstreubarer Gegenstände auf öffentlichen Straßen und Plätzen dienen, müssen so eingerichtet sein, daß von der Ladung nichts auf den Boden fallen und die Straße verunreinigen kann. Dieselben dürfen ferner nicht so beladen (überladen) werden, daß Teile der Ladung über den obern Rand der Seitenbreiter herabfallen können, oder daß Vorübergehende dabei beschmutzt werden.

Für Beschaffenheit der Transportmittel bleibt der Unternehmer bezw. Eigentümer neben der die Fortschaffung ausführenden Personen verantwortlich.

§. 9.

Transport übelriechender, ekelerregender Gegenstände.

(§. 9 Biff. 2 B.D. Gr. Min. d. J. vom 27. Juni 1874.)

Das Fortschaffen von Stoffen, welche einen üblen Geruch verbreiten oder einen ekelerregenden Anblick gewähren, darf nur in geschlossenen, eine Verbreitung üblen Geruchs thunlichst verhütenden Kastenwagen oder sonstigen Transportmitteln mit geeignetem Verschluss erfolgen.

Das gleichzeitige Befördern solcher Stoffe, insbesondere von Speiseresten, Küchenabfällen, Spülisch, mit für fremden Gebrauch bestimmten Lebens- oder Genußmitteln auf einem und demselben Transportmittel ist untersagt.

Es ist weiter verboten, zur Beförderung solcher Stoffe Gefäße zu verwenden, welche sonst dem Milchtransport dienen.

§. 16.

Verbot des Einwerfens von Kehrriecht in die Abortgruben.

Das Einwerfen von Straßenkehrriecht und Haushaltsabfällen in die Abortgruben ist verboten.

Wir machen ferner auf die in § 14 Biffer 5 enthaltene Bestimmung aufmerksam, welche lautet:

5. Die Behälter müssen mit Handgriffen versehen und so beschaffen sein, daß sie in gefülltem Zustande von einem Mann gut getragen werden können; der Füllungsraum derselben darf nicht weniger als 30 und nicht mehr als 50 Liter betragen. Die Behälter dürfen nicht über ihren Rand mit Kehrriecht gefüllt werden. Für bestimmte Straßen kann die Ortspolizeibehörde im Einverständnis mit dem Stadtrat ausnahmsweise Behälter von bestimmter besonderer Beschaffenheit vorschreiben.

Zum Vollzug dieser Vorschrift wird im Einverständnis mit dem Stadtrat angeordnet, daß binnen einer Frist von 6 Wochen vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an nur noch Behälter, welche den hiernach gestellten Anforderungen entsprechen, in Verwendung bleiben oder in Verwendung genommen werden dürfen. Wir fordern die Hausbesitzer auf, das Erforderliche alsbald vorzunehmen, um dieser Auflage zu genügen.

Karlsruhe, den 7. August 1893.

Groß. Bezirksamt.
B. d.

§. 18.

Verpflichtung zur Reinigung im Falle besonderer Verunreinigung.

Wer öffentliche Straßen und Plätze bei besonderen Einrichtungen, z. B. Transport oder Abladen von Kohlen, Sägen oder Spalten von Holz, Abladen oder Aufladen von Schutt, Dünger, Ausführung von Bauten, Umzügen oder aus sonstiger Ursache verunreinigt, ist zur alsbaldigen Säuberung verpflichtet.

Die Straßen und Plätze, auf welchen vor oder in der Nähe von Wirtschaften Fuhrwerke zu halten oder zu füttern pflegen, sowie die Halteplätze der Pferdebahn und derartiger Betriebe sind täglich und zwar im Sommer zwischen 6 und 7 Uhr, im Winter zwischen 7 und 8 Uhr morgens gründlich zu säubern und während der wärmeren Jahreszeit täglich 3 Mal mit reinem Wasser abzuschwenken.

Der Polizeibehörde bleibt vorbehalten, nötigenfalls von Zeit zu Zeit eine gründliche Desinfektion dieser Straßenteile und Plätze sowie der Droschkenhalteplätze anzuordnen. Die Pflicht zu diesen Reinigungsarbeiten liegt den betr. Wirten bezw. den Unternehmern der Pferdebahn u. s. w. ob.

Falls der Thäter der in Abs. 1 erwähnten Verunreinigung nicht ermittelt werden kann, ist der Grundstückseigentümer, vor dessen Besitztum die Verunreinigung sich vorfindet, zur Beseitigung derselben verbunden.

Kommen die in Abs. 1 und 2 genannten Verpflichteten ihren Obliegenheiten auf ergangene Aufforderung nicht alsbald nach, so wird die Reinigung bezw. Desinfektion auf ihre Kosten nach Anordnung der Polizei vorgenommen.

§. 21.

Ableitung des Hausabwassers.

(§. 15 B.D. Gr. Min. d. J. vom 27. Juni 1874.)

Das sonstige Abwasser der Haushaltungen, Küchen, Werkstätten, Fabriken, der Wasserleitung, desgleichen das Traufwasser darf in den mit städtischen Kanälen versehenen Straßen weder in Gruben noch oberirdisch in die Straßenrinnen eingeleitet werden.

Die Haus- und Grundstückseigentümer sind verpflichtet, dieses Wasser durch Zweigleitungen in die städtischen Kanäle abzuleiten.

In dieser Beziehung sind die Bestimmungen im Abschnitt VIII der städt. Bauordnung zu beachten.

Die Haus- und Grundstückseigentümer sind verpflichtet, die Ableitung stets in geordnetem Zustand zu unterhalten und insbesondere für eine nach Ablauf geeigneter Frist wiederkehrende gründliche Reinigung der Schlammfänger Sorge zu tragen.

§. 22.

Lagerung schädlicher Stoffe.

(Bergl. §. 4 B.D. Gr. Min. d. J. vom 27. Juni 1874.)

Uebelriechende, ekelhafte oder faulende, durch Ausdünstung schädliche Stoffe dürfen innerhalb der Häuser und der dazu gehörigen Hofräume nicht offen in einer Weise gelagert und aufbewahrt werden, daß dadurch die Gesundheit des Hauses und der Nachbarschaft belästigt werden oder deren Gesundheit geschädigt würde.

§. 23.

Reinhaltung der Höfe.

Die Haus- und Grundstückseigentümer haben dafür zu sorgen:

- daß die Höfe und Grundstücke thunlichst reingehalten werden, daß eine Ansammlung, Anhäufung von Unrat oder anderen aus den Gebäuden herrührenden Abfällen in einer die Bewohner derselben oder die Nachbarschaft erheblich belästigenden Weise nicht stattfindet;
- daß die Glasdächer der in den Gebäuden vorhandenen Lichtschächte zeitweise gereinigt werden.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 18. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr:
versteigere ich im Pfandlokal hier Adlerstraße 34 im Vollstreckungswege öffentlich gegen Baarzahlung:
eine Nähmaschine.
Karlsruhe, den 16. August 1893.
Hoppé, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Am Freitag den 18. August, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung:
3 Pferde, 2 Preitschen und 2 Schuttwägen,
2 Nähmaschinen, 1 Pfeilerkommodchen mit Spiegel, 1 Kommode, mehrere Bilder, 1 Waschkommode, 1 Wanduhr, eine Partie Kirschwasser und Cigarrenröhrchen u. A. m.
Karlsruhe, den 16. August 1893.
Hönniger, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. Bernhardtstraße 9 sind auf 23. Oktober verschiedene Wohnungen nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 34.

*2.1. Degenfeldstraße 5 ist der 4. Stock von 3 Zimmern und Zugehör, sowie eine Mansardenwohnung sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 31, parterre.

Douglasstraße 30 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Dasselbst ist ein geräumiges Gaubenzimmer auf den 1. September zu vermieten.

* Fasanenstraße 15 ist im 3. Stock eine Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an eine friedliebende Familie sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* Kaiserstraße 18 ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 oder 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Kapellenstraße 42 sind in einem neuen Hause 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock von je 3 Zimmern, großer Mansarde und Zugehör sowie Aussicht auf die neuen Anlagen auf 23. Oktober preiswürdig zu vermieten.

* Kreuzstraße (neue) 24, in sehr ruhigem, besserem Hause, ist die erste Etage von 4 Zimmern, 2 Kellern, 2 Mansarden nebst reichlichem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. Alles Nähere parterre.

Kriegstraße 74 ist eine schöne Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine Familie ohne Kinder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

*2.1. Kriegstraße 144 ist eine gerade Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Keller an ruhige und solide Leute auf Oktober zu vermieten. Näheres Werberplatz 46 im 2. Stock.

* Kronenstraße 6 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine helle, freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

*2.1. Lessingstraße 52 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche mit Zugehör im 3. und 4. Stock auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*3.3. Moosstraße 4 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 schönen, freundlichen Zimmern, Mansarde, Keller etc., zu vermieten. Zu erfragen bei Schlossermeister **J. Kunz**, Waldstraße 48.

Schühenstraße 37 ist im Seitenbau, parterre, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör, mit Gartenansicht, an eine kleine, stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

* Schühenstraße 42 ist im 4. Stock des Vorderhauses eine kleinere Wohnung, enthaltend 2 Zimmer sammt Zugehör, an eine kleine Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Werberplatz 41 im 2. Stock.

* Schühenstraße 56 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, auf den 23. Oktober an eine kleine Familie billig zu vermieten. Näheres im Laden.

* Schühenstraße 80 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Steinstraße 16 ist eine schöne, freundliche Wohnung sofort zu vermieten; ebenso eine Schlafstelle. Zu erfragen im Laden.

* Werberplatz 41 ist im Vorderhaus eine schöne, kleinere Wohnung, enthaltend 2 Zimmer sammt Zugehör, an eine kleine Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

2.1. Werberstraße 87, nächst der Müppurrer-

straße, ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche und Zugehör auf's Oktoberquartal zu vermieten. Näheres Nowack-Anlage 19 im 2. Stock.

*3.1. Westendstraße 46 ist auf 23. Oktober die Parterrewohnung und 2. Etage nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres im Neubau.

* Wielandstraße 10 ist im 3. Stock eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 23. Oktober zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör ist auf 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft im Tapetenlager von **Joseph Deck**, Zirkel 14.

*2.1. Eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer und Keller, mit Gas- und Wasserleitung, ist auf 1. oder 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 15 im 2. Stock. Einzusehen von 10-12 und 2-5 Uhr.

Schloßplatz 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, 4 Kammern und Keller, per 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. Näheres Kaiserstraße 141 im Cigarrenladen. 6.1.

Kaiserstraße 33

im Seitenbau, eine Treppe hoch, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. September oder 23. Oktober an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2.1.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Ecke der Zähringer- und Kronenstraße ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstr. 33, parterre.

Wohnung zu vermieten.

Kriegstraße 14, gegenüber der Post, ist der 4. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellerabteilungen auf 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 9-12 Uhr Vormittags. Näheres im 2. Stock. 3.1.

Laden zu vermieten.

3.1. Ecke der Zähringer- und Kronenstraße ist ein Laden mit Wohnung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße 33, parterre.

Werkstätten zu vermieten.

* Waldhornstraße 21 ist die Blechwerkstätte mit Kontor und darunter befindlichem Keller auf 23. Oktober, sowie eine geräumige, helle Werkstätte mit Lagerraum, für Schreiner, Glaser etc. geeignet, per sofort anderweitig billig zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

*3.1. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör im Preise von 300 bis 350 M. pro Jahr wird per 1. Oktober a. er. gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 4589 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gesucht wird auf 23. Oktober eine Wohnung von einem großen, event. zwei kleineren Zimmern mit Zugehör, unweit des Personenbahnhofs. Preis nicht über 200 M. Gest. Offerten bittet man an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 4585 zu richten.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Bürgerstraße 19 ist im Vorderhaus ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Näheres im Seitenbau im 2. Stock daselbst.

* Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Zirkel 16 im 2. Stock.

* Ein einfaches, schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Sofienstraße 56, 3 Treppen hoch.

* Markgrafenstraße 34, am Vöbelsplatz, ist ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, eine Sitze hoch, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Blumenstraße 27 sind im 2. Stock 2 unmöblierte, ineinandergehende Zimmer, wovon eines nach der Straße gehend, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Schwänenstraße 30 ist im 3. Stock ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Betten und Kost sofort zu vermieten.

* Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten: Kaiserstraße 43 im 2. Stock.

* Waldhornstraße 21 ist ein helles, freundliches Zimmer mit Kochofen sogleich oder auf 1. September billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* Leopoldstraße 16 (am Leopoldplatz), zwei Treppen hoch, in einem ruhigen Hause, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit besonderem Eingang zu vermieten.

3.1. Mehrere fein möblierte Zimmer sind zu vermieten bei **Wilhelm Hensel** zum Frankeneck.

* Ein heizbares, unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein freundlich möbliertes Mansardenzimmer ist an ein solides Fräulein, welches ein hiesiges Geschäft besucht, sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 128 im Laden.

3.1. An der Kaiser-Allee, nächst der Scheffelstraße, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Ludwigplatz 61 im Drogengeschäft.

Adlerstraße 38, nächst dem Bahnhofe, sind im 2. Stock zwei schön und gut möblierte Zimmer mit freiem Eingang an einen bessern Herrn zu vermieten. *

Sirischstraße 7, in der Nähe der Kaiserstraße, ist im 2. Stock ein schönes, möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, nebst guter Bedienung sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

Zu vermieten.

3.1. Steinstraße 27, parterre, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist ein gut möbliertes Zimmer mit schöner, freier Aussicht auf Gartenanlagen auf 1. September zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, ist an einen oder 2 Herren sofort oder auf 1. September mit oder ohne Pension billig zu vermieten: Zähringerstraße 54, eine Treppe hoch.

Mitbewohner gesucht.

* Schützenstraße 80 im 1. Stock wird ein Mitbewohner gesucht. Auch wird Pension dazu gegeben.

Schlafstelle zu vermieten.

* Waldstraße 79 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Schlafstelle zu vermieten.

Cinquartierung

wird angenommen im Palmengarten.

Cinquartierung,

1-2 Mann, wird angenommen: Karlstraße 28 im 2. Stock des Hinterhauses. *

Zimmer-Gesuche.

* Eine alleinstehende Person sucht sofort ein leeres Zimmer. Näheres Sofienstraße 72, 4. Stock.

Zwei möblierte Zimmer,

zusammenhängend, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4578 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein ehrliches, reinliches Mädchen, welches waschen und putzen kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf's Ziel gesucht: Wielandstraße 12 im Laden.

C. Eine gute Köchin findet angenehme Stelle, ebenso ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und Hausgeschäfte besorgt, zum baldigen Eintritt oder auf Michaeli durch **Frau Kast**, Waldstraße 29, 2. Stock.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches der feinem Küche sowie allen Hausarbeiten durchaus selbstständig vorstehen kann und gute Empfehlungen aufzuweisen hat, findet auf's Ziel bei einer Familie von zwei Personen gute Stellung. Näheres Leopoldstraße 7 im 3. Stock, Nachmittags von 1 Uhr ab.

C. Nach auswärts wird zu einer kleinen Familie ein braves Mädchen gesucht, welches kochen kann und Zimmerarbeit besorgt. Reise frei. Näheres erteilt **Frau Kast**, Waldstraße 29.

U. Sch. * **Dienstpersonal** aller Art findet hier und auswärts sofort und auf Michaeli Stellen durch **Urban Schmitt**, Erbprinzenstr. 3, eine Treppe hoch.

Dienst-Gesuche.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen, Zimmer reinigen sowie alle sonstigen Ar-

eiten verrichten kann, sucht sogleich oder auf 23. August eine Stelle. Näheres Ettlingerstraße 45 im 2. Stock.

*21. Ein braves, sittsames Mädchen (Waise), 18 Jahre alt, welches die Frauenarbeitschule besucht hat, sucht bei einer guten Familie Stelle. Näheres Kurvenstraße 24 im 2. Stock.

Kapital auszuleihen.

Auf sofort oder später, event. 23. Oktober, sind 10000—20000 Mark auf 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter Nr. 4565 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

5000—10000 M. sind sofort oder auf 23. Oktober auf Hypothek auszuleihen. Gest. Offerten unter Nr. 4583 befördert das Kontor des Tagblattes.

30000 M. auf 1. und 2. Hypothek ganz oder getheilt auszuleihen. Anträge befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 4584.

Geld,

300—400 Mark, gegen doppelte Bürgschaft und hohe Zinsen gesucht. Offerten unter Nr. 4576 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *21.

Friseur-Gehilfe-Gesuch.

* Ein junger Gehilfe wird zur Aushilfe gegen gute Bezahlung gesucht. Näheres vermittelt Fr. Eggeling, Friseur, Gebelstraße 13.

Schneider-Gesuch.

* Ein Arbeiter, welcher einen guten Gehrock machen kann, wird sofort auf die Werkstätte gesucht. A. Hunsinger, Waldstraße 8.

Stelle-Antrag.

*21. Ein im Feuerversicherungs-Geschäft durchaus erfahrener junger Mann von nicht über 25 Jahren, welcher bestens empfohlen wird, findet auf 1. Oktober auf der hiesigen General-Agentur einer Feuerversicherungsgesellschaft Stelle. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen wollen unter Nr. 4574 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmermädchen,

ein zuverlässiges, welches nähen und bügeln kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine perfekte **Sotel-Köchin** findet bei hohem Gehalt gute Stelle nach auswärts durch W. Eppels, Kaiser-Passage 1.

Mädchen gesucht.

* Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches etwas kochen kann und auch alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, wird wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens sogleich gesucht: Kaiserstraße 223 im Korbladen.

Küchenmädchen-Gesuch.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen kann sogleich eintreten: Steinstraße 17.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht, welches etwas kochen kann: Noonenstraße 1 im 2. Stock.

Einen Laufburschen,

welcher stadtkundig und kräftig ist, suchen per sofort Spiegel & Wels, Kaiserstraße 76.

Hausbursche-Gesuch.

Ein reinlicher, fleißiger Bursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei Karl Kaufmann, Conditorei, Ludwigplatz 61.

Stelle-Gesuch.

*31. Für eine Tochter (Waise) aus guter Familie wird in einem christlichen Haus Stelle gesucht, am liebsten zu größeren Kindern oder bei einer kleinen Familie zur Nachhilfe in der Haushaltung. Gehalt wird nicht verlangt, jedoch liebevolle, familiäre Behandlung. Offerten unter Nr. 4581 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Angehender Commis

(Jhr.) sucht per sofort oder später für Lager oder Kontor Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Gest. Offerten unter Nr. 4579 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Gesuche.

*21. Ein in allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt September oder Oktober. Offerten unter Nr. 4588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein besseres Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Gest. Offerten unter Nr. 4573 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen suchen: eine bessere Kellnerin, sowie 3 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Frau Stappinger, Stellenvermittlungsbüreau, Kaiserstraße 57.

Hausbursche.

* Ein anständiger Hausbursche sucht sofort Stelle in einer Restauration durch Frau Ida Kühnenthal, Bähringerstraße 72, parterre.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine fleißige, kräftige Frau sucht Beschäftigung im Bügeln, Waschen und Putzen. Zu erfragen Seminar I in der Küche, Bismarckstraße 10.

Empfehlung.

* Herrenstiefel Sohle und Fleck M. 2.40, Frauenstiefel Sohle und Fleck M. 1.60, Kinderstiefel Sohle und Fleck von 80 Pf. an, sowie alle Reparaturen werden gut und dauerhaft gemacht: Bähringerstraße 63 im Seitenbau.

Namen aller Art

in jede Art Wäsche (Vorseidung), ebenso Plattstücharbeiten zc. werden bei Zusicherung schöner Arbeit und reeller Bedienung angefertigt: Waldstraße 69 im 3. Stock. Dasselbst wird auch gründlicher Unterricht im Weißsticken erteilt.

Verloren

*31. wurde am 15. August eine goldene Damen-Remonteur-Uhr mit blau emaillierten Zahlen, graviert „W. Krausbed, Hofuhrenmacher“ und goldener Uhrenkette mit Springring. Abzugeben: Ettlingerstraße 1 im 2. Stock gegen gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Stehen geblieben.

* Ein schwarzer Ebenholzstock mit Eisenbeinagriff und Wbindung: „Meister s./l. Sch. Leipzig W. S. 82/83“ ist vor längerer Zeit stehen geblieben. Abzugeben gegen gute Belohnung: Erbprinzenstraße 4 im 3. Stock.

Gefunden.

* Vor etwa 8 Tagen wurde Geld gefunden. Dasselbe kann gegen genügenden Ausweis und Erstattung der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden: Douglasstraße 22 im Laden.

Ein kleiner Hund ist zugelaufen und kann derselbe abgeholt werden im grünen Baum in Ruppurr.

Haus-Verkauf.

* Ein kleineres Haus in sehr guter Geschäftslage, für Gewerbetreibende geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 4580 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Haus-Verkauf.

*21. In der Gegend des neuen Kadettenhauses ist ein neues, vierstöckiges Wohnhaus aus erster Hand sehr billig zu verkaufen. Käufer sitzt in einem Stock vollständig frei. Näheres bei Theodor Leiner, Ruppurrerstraße 96.

Baden-Baden.

Haus-Verkauf.

*61. Ein neu erbautes Haus in freier Lage, mit Hofraum, wo ein Hinterhaus oder Garten erstellt werden kann, und welches sich auch als Wirtschaft eignet, ist zu verkaufen. Näheres bei

Baumeister E. Kast, Steinbruchstraße 2.

Für Schneider.

Ein neuer, sehr praktischer Bügelofen steht billig zum Verkauf: Herrentstraße 5 in der Schlosserei.

Zu verkaufen:

ein gebrauchter Kochherd und ein zerlegbarer Kinderstuhl: Karlstraße 26 im 3. Stock des Seitenbaues.

* Ein einfaches Bett und eine gute, alte Geige mit Kasten, sowie eine Preis-Violinschule von Schröder sind billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 20 im 2. Stock.

* Eine Singer-Nähmaschine mit Fußbetrieb, neueste Construction, und eine beinahe noch neue Singer-Handnähmaschine zu 25 M. sowie 1 zweithüriger Kleiderschrank und 1 gebrauchtes, gutes Kanapee sind ganz billig zu verkaufen: Bürgerstraße 17 im Seitenbau.

* Eine gut erhaltene Zither ist billig zu verkaufen. Näheres Kaiser-Allee 34.

Zu verkaufen:

ein verschließbarer Schrank für ein Spezereigeschäft sowie ein fast neuer Tisch billigst: Kaiserstraße 43 im 2. Stock.

Kinderwagen.

* Ein hochfeiner Kasten-Liegewagen, nur wenig gebraucht, wird billig abgegeben. Näheres Luisenstraße 68 im 4. Stock links.

Wegen Wegzug billig zu verkaufen:

eine schöne Plüschgarnitur, 1 Console m. Spiegel, sehr elegant, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, 1 Nachttisch, komplette Betten, verschiedene Wasch- und Nachttische, runde Tische, Schränke, Kommoden, Regale, 1 Uhrschloß, Vorhangstangen, Kohlenkästen und Verschiedenes mehr: Hirschstraße 5 im 3. Stock. *21.

Ein Stehschreibpult,

eichen gestrichen, die Klappe schwarz gestrichen und verschließbar, ist billig zu verkaufen: Blumenstraße 17, parterre.

Fässer zu verkaufen.

*21. Dienstag den 22. August kommen hundert Stück sehr gute Most- und Weinfässer am hiesigen Güterbahnhof im Auftrag zum Verkauf. Bestellungen werden entgegengenommen: Wilhelmstraße 49 im 1. Stock und im Schwarzwälder Hof bei Wetter.

Herrschaftshaus-Gesuch.

*31. Ein zweistöckiges, auch dreistöckiges Herrschaftshaus mit mindestens 7 Zimmern im Stadtwerk wird in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Nr. 4582 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kauf-Gesuch.

* Ein Sopha, eine Waschkommode sowie ein zweithüriger Schrank, gebraucht aber gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4575 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Gasochapparat

wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4586 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirtschaft zu verpachten.

*31. Eine kleine, bessere Wirtschaft in hiesiger Stadt ist an tüchtige Wirtschaftleute Verhältniß halber zu vermieten. Selbstliebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 4587 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Ein junger Spanier

wünscht in seiner Muttersprache Unterricht zu erteilen. Offerten bittet man gest. unter Nr. 4577 im Kontor des Tagblattes abzugeben.



Täglich frische Blaufelchen, Hechte, Zander, Ostender Soles, Rheinjaln, Lachsforellen, lebende Schleien und Aale empfiehlt

A. L. Beck,

L. Sturm's Nachf., gegenüber der Infanteriekaserne.

NB. Bismarckharinge, russ. Sardinen, Kollmöpfe in frischer Sendung.


Neue Fischhalle,
 Kaiserstraße 100.
 Täglich frische Blaufelchen,
 Zander, Soles,
 Schellfische etc.
 empfiehlt **J. Klasterer.**

**Sochfeine
 Süßrahm-Tafelbutter**
 aus den 1. Badischen Separatoren-
 Molkereien in nur ganz frischer
 Waare à Mark 1.30 per 1/2 Kilo
 liefert frei in's Haus die
**Milchkuranstalt von
 Jos. Seemüller.**
 21. Ettlingerstraße 101.

**Beste
 Bürstenfabrikation**



in
**Zahnbürsten,
 Nagelbürsten,
 Kopfbürsten,
 Kleiderbürsten** *21.
 im ersten Spezialgeschäft
Ries, Friedrichsplatz 4.

Soeben ist erschienen die I. Section
 der offiziellen **badischen Schwarz-
 waldvereinskarte:** Blatt

Karlsruhe - Pforzheim
 im Massstab 1:50000.

Diese unter der Leitung der ersten
 Kräfte des badischen Schwarzwald-
 vereins herausgegebene Karte ist von
 besten badischen Topographen auf-
 genommen, sorgfältig gestochen und
 in 7 Farben meisterhaft ausgeführt.
 Unstreitig liegt mit dem Blatte die
 schönste und genaueste Karte der
 Gegend vor. Der Preis von M. 3.50
 für ein gut aufgezoogenes Blatt
 (Grösse: 80:62) ist sehr billig gestellt;
 es sind nur die Herstellungskosten
 berechnet worden.

Die Karte ist als Eigenthum des
 Schwarzwaldvereins erschienen und
 den nachstehenden 2 Firmen in Com-
 missionsverlag gegeben. Exemplare
 zum Preise von M. 3.50 bitten wir
 zu verlangen.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
 (Liebermann & Cie.).
 Müller & Gräff, Buchhandlung.**

I^a Crin d'Afrique,
 billiger als Seegras,

bei **Carl Götz,**
 Lederhandlung, Hebelstraße 15.

Esparsetten-Blüthenhonig.

Honig in Waben und dunkler Honig ist
 jeden **Freitag** vor Herrn Conditior Kauf-
 mann's Laden zu haben von
 Bienezüchter **Ottendörfer,
 Wöfingen.**

* Von Freitag den 18. d. M. stets
neues Wilderkrant
 bester Qualität
 auf sämtlichen Marktplätzen.
Gottlieb Metzger.



Schwarzwaldverein
 (Section Karlsruhe).
 Donnerstag den 17. August 1893
Vereinsabend
 im Garten der Restauration zum
Landsknecht (Zirkel 31).

Die Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
 von
E. Flechtner
 befindet sich
 28 Adlerstraße 28.

Die **Restbestände** der
Wasch-Blousen,

nur Neuheiten aus dieser Saison,
 werden zu **aussergewöhnlich ermässigten** Preisen ab-
 gegeben.

Gebrüder Ettliger,

Kaiserstrasse 199.



Schwarzwaldverein
 (Section Karlsruhe).

3.1. Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, dass das Blatt I.
 Karlsruhe-Pforzheim unserer Karte des **Badischen Schwarz-
 waldes** erschienen ist und zum Preise von Mk. 1.50 **gegen Rück-
 gabe** des an der diesjährigen Vereinsbeitrags-Quittung angehefteten Coupons beim
 Vereinskassier Herrn Kaufmann **Aug. Schulz**, Herrenstrasse 24 (im Laden), in
 Empfang genommen werden kann.

Gleichzeitig kann auch dort der Bericht der diesjährigen Haupt-Versammlung
 abgeholt werden.

Karlsruhe, den 16. August 1893.

Der Vorstand.

Wochengottesdienst: Donnerstag den 17. August, Abends 6 Uhr, in der **kleinen Kirche:** Herr Hofdiakonius Fischer.
 Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

**Artillerie-Bund
 St. Barbara.**

Unsere nächste Zusammenkunft findet **Samstag**
 den 19. d. M., Abends 1/9 Uhr, bei Kamerad
Ludwig Maior, zur „Bavaria“, Ecke der Hirsch-
 und Amalienstraße, statt.
 Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwünscht.
 Die activen Kameraden sind als Gäste will-
 kommen.
Der Vorstand.

Militär-Schwimmanstalt.
 Wasserwärme: 17 1/2 Grad.

Standesbuchs-Auszüge.
Scheaufgebot:
 15. Aug. Karl Blich von hier, Versicherungsbeamter
 hier, mit Elisa Heißler von Hetselberg.
Geburten:
 11. Aug. Rudolf Friedrich, Vater Hermann Schmelzer,
 Birth.
 12. „ Karl Theodor, Vater Georg Anton Kaufmann,
 Kontrolgehilfe.
 13. „ Efer, Vater Jakob Liebshüh, Handelsmann.
 14. „ Wilhelm Mor Karl, Vater Dr. Mor Entree,
 Professor.
Todesfälle:
 14. Aug. Friederike Meyer, ledig, alt 75 Jahre.
 15. „ Gustav, alt 1 Jahre, Vater Karl Pannasch,
 Schäftefabrikant.
 15. „ Luffe, alt 27 Tage, Vater Karl Staub,
 Schuhmacher.
 15. „ Emil, alt 3 Monate 20 Tage, Vater Ferdinand
 Grether, Vater und Länger.